

Sprachlosigkeit mit Mut überwinden

Veronika Peters liest im Bürgerhaus Greffen

■ **Harsewinkel-Greffen** (nw). In der Reihe „Kunst und Kultur“ im Bürgerhaus lädt der Bürgerverein Greffen gemeinsam mit der Bücherei St. Johannes, Bücherei St. Lucia, der Buchhandlung Annette Jürgensmeier und dem Kultur- und Bildungsverein (KuBi) Harsewinkel zur Lesung mit Veronika Peters am Sonntag, 18. April, um 18 Uhr, ins Bürgerhaus Greffen ein.

Ihr Roman „An Paris hat niemand gedacht“, aus dem sie im Bürgerhaus lesen wird, erschien



Sich der Vergangenheit stellen: Veronika Peters liest im Bürgerhaus Greffen.

im Juni 2009 und erzählt eine Mutter-Tochter-Geschichte mit stark autobiographischen Zügen. Eigentlich könnte Marta mit ihrer Familie eine glückliche Kindheit in Afrika verbringen, aber der alkoholabhängige Vater macht allen das Leben zur Hölle. Als Jugendliche kehrt sie der Familie den Rücken und bricht jegliche Beziehungen zu

Eltern und Schwester ab. Erst nach dem Tod des Vaters 17 Jahre später nimmt ihre Mutter Kontakt zu ihrer Tochter Marta auf. „An Paris hat niemand gedacht“ ist eine Geschichte darüber, wie Menschen Sprachlosigkeit überwinden und sich mit Mut und Kraft den Schatten der Vergangenheit stellen.

Um ein erfolgreiches Buch zu schreiben, ist es nicht zwingend notwendig, Preise einzuheimen. Das bewies Veronika Peters 2007 mit ihrem Buch „Was in zwei Koffer passt. Klosterjahre“. Innerhalb kürzester Zeit stürmte es sämtliche Bestsellerlisten.

Veronika Peters wurde 1966 in Gießen geboren. Sie verbrachte ihre Kindheit in Deutschland und Afrika, wo ihr Vater als Lehrer tätig war. Im Alter von 15 Jahren verließ sie das Elternhaus, schloss sich der alternativen Szene an und schlug sich mit Gelegenheitsjobs durch. Es folgte eine Ausbildung zur Erzieherin im Bereich Heim- und Heilpädagogik. Sie arbeitete in einem psychiatrischen Jugendheim, bis sie 1987, mit 21 Jahren, ins Kloster eintrat. Nach beinahe zwölf Jahren verließ sie den Orden der Benediktinerinnen und schrieb ein Buch über die Jahre im Kloster.

Karten gibt es im Vorverkauf für acht Euro (Abendkasse für neun Euro) in Greffen in der Drogerie Reckenfelderbäume und der Bücherei St. Johannes, in Harsewinkel im Bürgerbüro, der Buchhandlung Jürgensmeier und der Bücherei St. Lucia.

Literaturabend und Basteln

■ **Marienfeld.** Die Frauengemeinschaft St. Marien lädt am Mittwoch, 14. April, um 19.30 Uhr zu einem Literaturabend in die Bücherei am Klosterhof ein. Maria Poppenborg stellt verschiedene Neuerscheinungen vor. Figuren aus Powertex für den Garten werden am Donnerstag, 22., und Donnerstag, 29. April, hergestellt. Anmeldungen nimmt hierfür Sabine Lohde, Tel. 86 59, bis Donnerstag, 15. April, entgegen.

TSG bietet neuen Aerobic-Kurs an

■ **Harsewinkel.** Die Turn- und Sportgemeinschaft (TSG) Harsewinkel bietet ab Donnerstag, 15. April, (jeweils von 18 bis 19 Uhr) einen neuen Power-Aerobic-Kurs in der Don-Aerobic-Turnhalle an. Alle, die Lust haben, sich nach flotter Musik zu bewegen, sind willkommen. Mitzubringen sind Turnschuhe, Handtuch und Sportkleidung. Nähere Informationen und Anmeldung bei Nicole Wulkopf, Tel. 92 51 98.

Begeisterung für das Buch geweckt

Büchereiführerschein in der KöB Greffen

■ **Harsewinkel-Greffen** (nw). In den vergangenen Wochen wurden 46 Kinder, die im Sommer eingeschult werden, von der Greffener Büchereileiterin Zita Brinkrolf bibliotheksfit gemacht. Was ist eine Bücherei? Wo befindet sich die Bücherei in Greffen? Wer darf hinein? Was kostet die Ausleihe eines Kinderbuches? Wer kennt den Unterschied zwischen einem Geschichten- und einem Sachbuch? Solche und viele andere Fragen wurden bei der Verleihung der Urkunden zum Büchereiführerschein von den Kindern richtig beantwortet.

Die Kinder lernten anschaulich den Weg eines Buches vom

Holz bis zur Ausleihe kennen. Mit Begeisterung suchten sie nach jeder Lernstunde selbstständig ein Buch aus und schauten der elektronischen Ausleihe vom Arbeitsplatz der Büchereimitarbeiterin zu. Natürlich wissen die Kinder auch, wie man verantwortungsvoll mit einem ausgeliehenen Buch umgehen soll und woran man erkennt, wann es zurück gebracht werden muss. Zur Freude der Eltern sangen die Kinder bei der Abschlussveranstaltung das eingeübte Büchereilied. Auch in Zukunft sind die Kinder mit ihren Familien eingeladen, das Angebot der Bücherei zu nutzen und ihre Lesekompetenz zu fördern.



Bibliotheksfit: Stolz halten die Greffener Kinder ihren Büchereiführerschein in den Händen.



Anmutige Freibeuter: Diese Piraten sind Mitglieder der Jazz Dance Connection aus Gütersloh. Die 14 jungen Frauen tanzten unter der Leitung von Trainerin Birgit Brickenkamp unter anderem nach Michael Jackson-Songs.

FOTOS: GUITANO DARHOVEN

Rauschende Jubiläumsparty

Mit einer Schwarz-Weiß-Nacht feiert SW Marienfeld sein 80-jähriges Bestehen

VON GUITANO DARHOVEN

■ **Marienfeld.** „Das geht ab – wir feiern die ganze Nacht“. Gemäß diesem Motto haben es am Samstag mehr als 400 Besucher im „Waldschlösschen“ in Marienfeld richtig krachen lassen. Anlass der Feier war das 80-jährige Bestehen des Sportvereines Schwarz-Weiß (SW) Marienfeld. Bis in die frühen Morgenstunden feierten die Gäste mit dem Vorstand des mehr als 1.500 Mitglieder starken Sportvereines eine rauschende Jubiläumsparty.

Auf Ehrungen und große Ansprachen wurde dabei bewusst verzichtet. Im Mittelpunkt stünde das gesellige Beisammensein, betonte der erste Vorsitzende Karl-Heinz Westfeld. Zusammen mit Jürgen Garnschroder als zweiter Vorsitzender, Thomas Krieff als dritter Vorsitzender, Ulli Nüßing als Kassierer, Klaus Birwe als Geschäftsführer sowie Rainer Standke und Heinz Kuhre als Beisitzer hat Westfeld diese „Schwarz-weiße Nacht“ organisiert. Dabei war nicht nur die gesamte Dekoration im Saal, sondern auch die



Sie haben die Schwarz-Weiße Nacht geplant: Karl-Heinz Westfeld, Thomas Krieff, Jürgen Garnschroder, Ulli Nüßing, Heinz Kuhre, Klaus Birwe, Rainer Standke (v.r.).

Kleidung der Gäste den Vereinsfarben angepasst. Für eine gelungene Unterhaltung sorgte neben der Rumsbums-Kapelle auch die „Jazz Dance Connection“ aus Gütersloh. 14 junge Frauen tanzten unter der Leitung von Trainerin Birgit Brickenkamp nach Piraten- und Michael Jackson-Songs. Für letzteren hatten sie nur zwei Tage Zeit, weil sich die Formation kurzfristig einen Tanz zum Jackson-Knüller „Black and White“ überlegte.

„Im Laufe dieser 80 Jahre haben über 100 Abteilungsleiter den Verein begleitet. Weit über 1.000 Trainer, Übungsleiter und

Betreuer sowie fast 10.000 Mitglieder gehören zur 80-jährigen Geschichte. Über 100.000 Trainingseinheiten und Übungsstunden wurden abgehalten, unzählige Siege und Aufsteige konnten gefeiert werden“, nannte der Vorsitzende Karl-Heinz Westfeld einige Zahlen aus der Geschichte des Vereins.

Einen speziellen Gruß entrichtete er während seiner Begrüßung an den Ehrenvorsitzenden Werner Fletemeyer, der in den nächsten Tagen seinen 80. Geburtstag feiert. Werner Fletemeyer war von 1976 bis 1987 Schwarz-Weiß-Vorsitzender.

Neugründung im Jahr 1946

■ Schwarz-Weiß – das sind nicht nur einfach die Vereinsfarben des Marienfelder Sportvereines, der 1930 aus einer Handballgruppe gegründet und Ende 1930 zu einem Fußballverein gewandelt wurde. Schwarz und Weiß stehen auch für Freud und Leid, Sieg und Niederlagen. Mit dem zweiten Weltkrieg kamen die sportlichen Aktivitäten zum Erliegen. Im September 1946 erfolgt eine Neugründung des Sportvereines. 1953 wurde die in Eigenleistung errichtete Platzanlage an der Bielefelder Straße in Betrieb genommen. Von 1956 bis 1961 waren die Schwarz-Weißen dreimal Fußball-Kreismeister. 1963 wurde eine Sportanlage an der Klosterstraße gebaut. 1969 war der Bezug einer neuen Turnhalle an der Marienschule. 1976 erfolgte die Einweihung des Sportzentrums Ruggesch.

VdK dankt treuen Mitgliedern

Wahlen, Ehrungen und Berichte in der Jahreshauptversammlung

■ **Harsewinkel** (joe). Nachwahlen und Mitgliederehrungen standen bei der Jahreshauptversammlung des VdK-Ortsverbandes Harsewinkel im Mittelpunkt. Dabei wählten die 45 anwesenden des 333 Mitglieder starken Ortsverbandes, zu dem inzwischen ja auch die Marienfelder gehören, am Samstag Nachmittag im Heimathaus Ingeborg Pley zur neuen Kassiererin und Wilhelm Ricken zum neuen Schriftführer. Die beiden lösten Thorsten Amsbeck und Clemens Mussmann ab.

Besonders bedankte sich der Kreis- und Ortsverband-Vorsitzende Peter Großbedirkschmalz bei der langjährigen Frauenbeauftragten Friederike Vester, die sich aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen muss.

Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden der 2. Vorsitzende Diethelm Duske, Lucie Glasebach, Krimhild Schulz, Dorothea Rohde, Sonja Kasper, Heribert Dirckorte, Heinz Hüsing, Alexander Jakobowitsch, Heinz Kauling, Waltraud Krull, Karl-Heinz Kutschky, Norbert Lassak und Manfred Stamm geehrt.

Nach einem ausführlichen Jahresrückblick wies der Vorsitzende auf die anstehenden Ter-

mine hin. So führt der Tagesausflug den Ortsverband am 19. Juni nach Uelzen. In der von Fachwerk Häusern geprägten Altstadt der Kreisstadt in der Lüneburger Heide wird unter anderem der von Friedensreich Hundertwasser gestaltete Bahnhof besichtigt. Die Station gilt als eine der schönsten der Welt. Das Sommerfest ist auf den 14. August datiert.

Darüber hinaus bat Peter Großbedirkschmalz um weitere Mitarbeit: „Wenn man Zusammenhalt und Freude im Verband stärken will, können wir Hilfe wohl gebrauchen“.



Geehrt: Diethelm Duske, Vorsitzender Peter Großbedirkschmalz, Krimhild Schulz, Friederike Vester, Heribert Dirckorte, stellvertretender Kreisvorsitzender Wolfgang Lange, Karl-Heinz Kauling und Lucie Glasebach (v.l.).

FOTO: JOE CUBICK



Harsewinkel

Bücherei am Kirchplatz, 9-12 Uhr, 15.30 Uhr Vorlesestunde (ab 4 J.), Kirchplatz 5.
Weltladen, 10-12.30 Uhr und 15-18 Uhr, Clarholzer Str. 18.

DRK-Begegnungsstätte, 8.15 Uhr Yoga, 14.30 Uhr gemütl. Beisammensein, Dechant-Budde-Weg 9.

Jugendhaus „Die Villa“, 15-21 Uhr offener Treff (14-21 J.).

Jugendhaus „Trockendock“, 16-20 Uhr offene Tür für Jugendliche (ab 12 J.), 17.30-19 Uhr Kreativecke (5.-7. Schuljahr).

Jugendtreff „Life-Line“, offener Treff: 16-18 Uhr (10-14 J.), 18.30-21 Uhr (ab 15 J.).

Allgemeiner Sozialdienst Regionalstelle West, 9-12 Uhr und 14-16 Uhr Beratung, Tel. 92 35 50.

GAB-Recyclinghof, 8-17 Uhr, Berliner Ring 55, Tel. 33 72.

Hospizbewegung, 15-17 Uhr offener Trauertreff, Cafeteria Haus St. Hildegard, Dechantsfeld 2.

Kolping-Orchester, 20 Uhr Probe, Realschule.

Mütter- und Familienzentrum „miniMaxi“, 8-12 Uhr Bürozeit/Tagespflegevermittlung, 9.30-11 Uhr Neubürger-Café, Prozeptionsweg 12, Tel. 40 63 41.

Recyclinghof, 8-18 Uhr, Dr.-Brenner-Str. 10, Tel. 93 29 21.

Walkinggruppe, 18.30 Uhr, Turnhalle Im Kreuzteich.

Bürgerbüro im Rathaus, 8-17 Uhr, Tel. 935-200.

Apotheken-Notdienst: Alte Apotheke, Bahnhofstr. 22, Herzebrock, Tel. (05245) 24 63.

3. Kompanie des Bürger-schützen- und Heimatvereins, 19 Uhr Stammtisch, Gaststätte Vielfalt.

C.E.M.M. Caritas-Sozialstation, 8.30-16 Uhr und nach Termin, Jahnstr. 3, Tel. 15 11.

GAB-Arbeitslosenberatungsstelle, 9-12 Uhr Sprechstunde, Berliner Ring 55, Harsewinkel, Tel. 40 90 52.

Hilfsgemeinschaft für Alkoholranke, 19-21 Uhr Beratung und Gruppenstunde, Tel. 25 42 u. 39 72, Astrid-Lindgren-Schule, Overbergstr. 19.

Hospizbewegung, Sprechstunden n. Vereinb., St.-Lucia-Krankenhaus, Tel. 40 58 88.

Seelsorge-Notruf, Pfarrdechant Wigger (über das St.-Lucia-Krankenhaus, Tel. 6 30).

Claas-Rentner fahren nach Hameln

■ **Harsewinkel.** Der Claas Rentner-Club erinnert an die Anmeldung für die Tagesfahrt am Donnerstag, 6. Mai, nach Hameln. Formulare liegen den Mitgliedern vor und können noch dem stellvertretenden Vorsitzenden Günter Laumann zugeleitet werden.

Gloria-Rentner treffen sich

■ **Marienfeld.** Die Rentner der Gloria-Werke treffen sich am Donnerstag, 15. April, in der Heimatstube Marienfeld am Feuerwehrgerätehaus. Beginn ist um 14 Uhr.

Johannes-Frauen laden zur Messe ein

■ **Harsewinkel-Greffen.** Die Frauengemeinschaft St. Johannes lädt am Dienstag, 13. April, um 8 Uhr zur Messe für die Johannes-Kirche ein. Anschließend wird gemeinsam im Pfarrheim gefrühstückt.